



POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

WIEN

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER

2/1984



ERNÄHRUNGSSICHERHEIT FÜR EINE SICHERE WELT

Auf den ersten Blick scheint es gegenwärtig unpassend zu sein, um sich mit Nahrungsmittelknappheit zu befassen. Die größten Weizenüberschüsse der Geschichte sprengen Silos in aller Welt. Der größte Getreideproduzent der Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika, subventioniert die Landwirte, damit sie weniger produzieren und ein Gebiet größer als Italien wird brachgelegt. Die Weltmarktpreise für eine Reihe von Grundnahrungsmitteln – Reis, Weizen, Sojabohnen und Speiseöle – liegen relativ niedrig.

Aber trotz dieses scheinbaren Nahrungsmittelüberschusses sinkt der Nahrungsverbrauch pro Kopf der Bevölkerung in vielen der ärmsten Länder der Welt. Angesichts dieser alarmierenden und paradoxen Situation hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) die Ernährungssicherheit zum Thema des Welternährungstages am 16. Oktober des Vorjahres gewählt. Für Millionen Menschen bleibt eine verlässliche und beständige Versorgung mit Nahrungsmitteln jetzt noch genau so unsicher wie in der Vergangenheit. Außerdem würden zwei oder drei Mißernten in den Hauptanbaugebieten genügen, um eine katastrophale Nahrungsmittelknappheit in aller Welt auszulösen.

Was ist Ernährungssicherheit?

Die grundlegende Idee der Ernährungssicherheit ist einfach: Es sollen unabhängig von Wetter und Ernte, von sozialem Status und Einkommen, zu allen Zeiten genügend Nahrungsmittelvorräte für alle Völker der Welt vorhanden sein. Um das zu erreichen, muß man das Problem von zwei Seiten beleuchten: Einerseits gilt es, langfristig eine ausreichende Nahrungsmittelproduktion zu sichern, um die rasch wachsende Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln zu erschwinglichen Preisen zu versorgen; andererseits muß das aktuelle Problem akuter Nahrungsmittelknappheit in einzelnen Ländern und Regionen überwunden werden.

Vor kurzem erklärte FAO-Generaldirektor Edouard Saouma den Standpunkt der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen so: „Das endgültige Ziel der Welternährungsorganisation ist es, sicherzustellen, daß alle Menschen zu jeder Zeit sowohl physischen als auch wirtschaftlichen Zugang zu den Grundnahrungsmitteln haben, die sie benötigen“.

Der Weg zur Ernährungssicherheit, wie ihn die FAO sieht, wird die menschliche Erfindungsgabe und das Pflichtbewußtsein der Nationen auf viele Jahre hinaus auf die Probe stellen. Friede zwischen den Nationen wird solange nicht garantiert sein, solange das Grundrecht aller Menschen auf angemessene Ernährung nicht erfüllt wird. Unzweifelhaft ist die Ernährungssicherheit ein integraler Bestandteil der nationalen und letztlich auch weltweiten Sicherheit. Ihr Fehlen bedroht beide.

NEUE AUSGABE – 15. März 1984 FAO WELTERNÄHRUNGSTAG 1984

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 15. März 1984 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen.

Die Marken werden im Mehrfarben-Offsetdruck von Walsall Security Printers Ltd., England, in folgenden Werten und Mengen gedruckt:

Werte	Mengen
öS 4,50	1,800.000
öS 6,-	1,800.000
sFr 0,50	1,400.000
sFr 0,80	1,400.000
US-\$ 0,20	1,400.000
US-\$ 0,40	1,400.000

Entwurf der Marken: Adth Vanooijen, Holland

Format: 41 × 26 mm

Zählung: 15

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem linken und 2 auf dem rechten Bogenrand. Sie bestehen aus dem Emblem der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und dem Text „Vereinte Nationen“ oberhalb und der Jahreszahl 1984 unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Englisch und Französisch auf den Markenbogen der Schweizer-Franken bzw. US-Dollar Werte. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

ERSTTAGSSTEMPEL

WIEN



GENEVE



NEW YORK



In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Ekkehard Parik, Österreich.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

WIEN / GENÈVE / NEW YORK

- ein Umschlag mit einem Satz der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit je einem Wert der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit je einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages dieser Ausgabe stammt von Gérard Lebet, Schweiz.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabebetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 15. März 1984 in der Rotunde von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

NEUER SLOGANSTEMPEL



Am 9. April 1984 wird der hier abgebildete neue Sloganstempel in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „Erhaltung und Schutz der natürlichen Umwelt“ ersetzen.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 9. April 1984 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, spätestens am 2. April 1984 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien eingetroffen sind. Der letzte Verwendungstag des Slogans „Erhaltung und Schutz der natürlichen Umwelt“ ist der 6. April 1984.

NEUE SLOGANSTEMPEL – GENÈVE – NEW YORK



Die hier abgebildeten neuen Sloganstempel werden am 9. April 1984 in Genf bzw. New York eingesetzt.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 9. April 1984 abgestempelt haben möchten, müssen ihre Sendungen, frankiert mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken bzw. Dollar, zeitgerecht an die folgenden Anschriften senden, daß diese bis spätestens 2. April 1984 dort eingetroffen sind.

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York N.Y. 10163
U.S.A.

Bitte beachten Sie, daß Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 9. April 1984 abgestempelt werden. Umschläge, die zum abstempeln bestimmte Belege enthalten, sollen mit dem Hinweis „SLOGAN“ gekennzeichnet sein.

FREISTEMPEL – NEW YORK

Am 9. April 1984 kommt auch ein neuer Freistempel „Children's Health: Tomorrow's Wealth“ zum Einsatz.

Um diesen Freistempel – begrenzt auf 30 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos, zusätzlich 10 cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühr, mit dem Hinweis „METER SLOGAN“ an nachstehende Anschrift gesandt werden:

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York N.Y. 10163
U.S.A.

Die Sendungen müssen bis spätestens 28. März 1984 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden zurückgeschickt.

Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postwege beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN – GENF

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf wird im ersten Halbjahr 1984 an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
17.–18. März	Nancy, Frankreich „JOURNEE DU TIMBRE“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. G. Lemarié 5, Chemin d'Arbois F-54000 Nancy
31. März– 1. April	Oslo, Norwegen	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn C. O. Kostøl Norsk FDC Service Postboks 109 N-4601 Kristiansand
6.–8. April	Montreux, Schweiz „FERPHILEX“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. Gérard Barraud La Sauge CH-1607 Palézieux
27. April– 6. Mai	Madrid, Spanien „ESPANA '84“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Hirschfeld SA Plaza del Angel 16, 3.B Apartado 14.094 Madrid, Spanien
22. Juni– 1. Juli	Zürich, Schweiz „NABA-ZÜRI“	Postanschrift noch nicht verfügbar

KORREKTUR

Der Ersttag der Ausgabe „Eine Zukunft für Flüchtlinge“ ist der 29. Mai (und nicht der 20. Mai wie in Mitteilung 1/1984 veröffentlicht).

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 16. März 1984 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie „Sicherheit auf See“.

NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Am 18. April 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Kultur- und Naturerbe der Menschheit“ mit den Werten öS 3,50 und 15,—, sFr 0,50 und 0,70, US-\$ 0,20 und 0,50 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

NEUE INLANDSPOSTGEBÜHREN IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

ÖSTERREICH (ab 1. Februar 1984)

		Briefe	Drucksachen	Postkarten
Standard- sendungen	(bis 20 gr)	öS 4,50	öS 3,50	öS 3,50
	bis 100 gr	öS 6,50	öS 5,—	wenn größer als 105 × 148 mm
	bis 250 gr	öS 9,—	öS 7,50	
	bis 500 gr	öS 12,—	öS 10,50	öS 6,50 Inland
	bis 1000 gr	öS 20,—	öS 16,—	öS 11,— Ausland
	bis 2000 gr	öS 28,—	öS 23,—	
Einschreib- gebühr	zusätzlich	öS 15,—	} für Ausland gleichbleibend (öS 10,—)	
Eilzustellung	zusätzlich	öS 15,—		

SCHWEIZ (ab 1. März 1984)

Briefe (bis 250 gr und maximal 20 mm Dicke)

Format B 5 (250 × 176 mm)	sFr 0,50
Format B 4 (353 × 250 mm)	sFr 0,80
größer als Format B 4	sFr 1,10
von 250 bis 500 gr	sFr 1,50

Drucksachen	bis Format B 5 und 50 gr	sFr 0,35
	von 50 bis 250 gr	sFr 0,45
	von 250 bis 500 gr	sFr 0,75

Postkarten sFr 0,50

Einschreibgebühr zusätzlich sFr 1,20 Inland

Einschreibgebühr zusätzlich sFr 1,50 Ausland

Eilzustellung zusätzlich sFr 4,— In- und
Ausland



Photo UNIDO Information Service

Während einer Feierstunde anlässlich des 35. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 9. Dezember 1983 im Internationalen Zentrum Wien überreichte der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen in Wien, Mowaffak Allaf, in Anwesenheit der Leiterin der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, Riccarda Winter, dem österreichischen Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger eine Mappe der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit den von Friedensreich Hundertwasser für die Vereinten Nationen zu obigen Gedenktag entworfenen Briefmarken.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien – Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631/4032 } Durchwahl
4025 }

Herausgegeben von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, A-1400 Wien
Filmsatz und Offsetdruck: Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn